



MSc Hebamme

Modulgruppe Professionsspezifisch

Geburtshilfe in komplexen Situationen (5 ECTS-Credits)

Hebammen sind zunehmend mit komplexen Betreuungssituationen beschäftigt. Chronische Erkrankungen, Mehrlingsschwangerschaften oder Kaiserschnitte steigen kontinuierlich an. Die personenzentrierte Betreuung verlangt viel von Hebammen. Neue Konzepte sowie geburtshilfliche Versorgungsmodelle sind zu entwickeln und zu implementieren. Deshalb analysieren und synthetisieren Sie anspruchsvolle geburtshilfliche Fälle und bearbeiten konzeptuelle Lösungen unter Einbezug von existierenden Versorgungsmodellen. Sie betten die Fallsituationen in eine theoretische Reflexion zum Verständnis des «Risikos» im jeweiligen Kontext, in dem die Geburt stattfindet, ein. Sie diskutieren Prinzipien der informed choice, des shared decision making und der shared governance kritisch und wenden diese praktisch an.

Diversität in der perinatalen Versorgung (5 ECTS-Credits)

Angebote der Gesundheitsversorgung sollen auf eine diverse Bevölkerung ausgerichtet sein und das Recht auf Teilhabe und Chancengleichheit soll eingehalten werden. Gegenstand ist die Versorgung aller Frauen, Familien und Neugeborenen, mit einem Fokus auf diejenigen, die von sozialer Benachteiligung betroffen sind, z. B. durch Armut, Migration oder Flucht. Sie betrachten Folgen für die bio-psycho-soziale Gesundheit in der reproduktiven Phase der Frau und im 1. Lebensjahr des Kindes auf der Makro-, Meso- und Mikroebene. Sie diskutieren, entwickeln und evaluieren Frauen- und familienzentrierte sowie interprofessionelle Ansätze für innovative Betreuungs- und Versorgungskonzepte im Bereich der Geburtshilfe; dies im Kontext einer systemischen Public-Health-Perspektive. Hauptziel ist, Diversität und ihre Auswirkungen sowohl in der Hebammentätigkeit als auch in der Gesundheitsvorsorge und Forschung zu identifizieren, zu untersuchen und mögliche Strategien und Lösungsansätze zu entwickeln.

Perinatale psychische Gesundheit (5 ECTS-Credits)

Das Modul greift das relevante Thema der Gesundheitsversorgung von Frauen mit perinatalen psychischen Erkrankungen auf. Die Leitidee ist, die wichtige Rolle, die Hebammen in diesem Kontext innehaben, zu profilieren. Als Hebamme mit MSc Abschluss sollen Sie vorbereitet sein, verantwortliche AMP-Rollen in der interdisziplinären Versorgung von betroffenen Frauen zu entwickeln. Hebammen mit Fachkompetenz in perinataler psychischer Gesundheit sorgen durch frühes und effektives Handeln dafür, das Leiden von betroffenen Frauen und ihren Familien rechtzeitig zu erkennen und zu lindern und die Risiken für die Kinder zu reduzieren.